

## Medienstelle

Stadthaus, Hauptstrasse 12  
9320 Arbon  
Telefon: 071 447 61 13  
Telefax: 071 446 30 80  
E-Mail: [medien@arbon.ch](mailto:medien@arbon.ch)  
Home: [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch)

## Medienmitteilung

Arbon, 24. November 2015

### Respektfest würdigt Engagement in Arbon

**Über 40 freiwillig engagierte Arbonerinnen und Arboner wurden am Samstag, 21. November im Schloss Arbon mit dem Respektfest für ihren unentgeltlichen Einsatz geehrt. Neben Würdigung und Grussworten kamen die Freiwilligen in den Genuss eines Apéro riche sowie künstlerischer Beiträge. Organisiert wurde der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA).**

Ob im Sportverein, im Musikverein, in kulturellen oder sozialen Organisationen: Freiwillige engagieren sich an den unterschiedlichsten Orten und sind in verschiedenen Funktionen aktiv. Patrick Hug, Stadtrat und Präsident des Vereins KJA, betonte: „Sie werden stellvertretend gewürdigt für hunderte Freiwillige, die sich in Arbon für andere Menschen und für die Gemeinschaft einsetzen.“ Dieser Einsatz ist die Grundlage für ein respektvolles Miteinander in unserer Stadt. So betonte Pascal Mächler, Leiter der kantonalen Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen in seinem Grusswort: „Arbon feiert Respekt nicht, weil er fehlt, sondern weil er vorhanden ist.“ Die Stadt möchte mit dem Respektfest dieses freiwillige Engagement in Arbon würdigen und auf besondere Art und Weise fördern.

#### Würdigung im Landenbergsaal

Nach einer musikalischen Einstimmung durch Thomas Gmünder, Leiter der Jugendmusikschule Arbon-Horn, der mit Funk und Jazz auf dem Alphorn überraschte, wurden die Gäste von Patrick Hug begrüsst. Gabriele Eichenberger, Leiterin KJA, und Cornelius Weller, Projektverantwortlicher für das Respektfest, stellten die Freiwilligen vor und würdigten sie jeweils mit dem Überreichen von Rosen. So wurde auch die beeindruckende Vielfalt des Engagements in Arbon sichtbar: Vom Turnverein Frasnacht-Stachen über das OK des Kulturfestes, die Seniorenvereinigung bis zur Guggenmusik „Arbor Felix Hüüler“ wurden 42 Freiwillige geehrt. Ein Festbesucher betonte im Anschluss: „Man hat gesehen, wie viel die Vereine und die Freiwilligen in Arbon auf die Beine stellen, das ist toll!“

#### Buntes Programm im Schlossrestaurant

Im Anschluss genossen die Freiwilligen einen festlichen Apéro riche im Schlossrestaurant. Dabei war viel Raum für gegenseitigen Austausch. Die Jugendmusikschule Arbon-Horn begeisterte die Gäste mit mitreissender Musik, wie z.B. Pharrell Williams „I'm happy“. Das Clownduo „die Nasenrots“ brachte die Festbesucher mit überraschenden Einlagen und Walk-acts zum Lachen.

Im Fotostudio, das von Gabriele Eichenberger betreut wurde, konnten die Freiwilligen mit Fotos und Slogans ihre Haltung zum eigenen Engagement ausdrücken. Aus den Fotos und den Slogans sollen Flyer entstehen, um weitere Arboner zur Aufnahme einer freiwilligen Tätigkeit zu motivieren.



Posieren mit Clown am Respektfest: Jan und Selina, freiwillig Engagierte im Projekt „Spiel und Sport mobil“ der Kinder- und Jugendarbeit Arbon

#### **Kontakt für weitere Informationen:**

Gabriele Eichenberger, Leiterin Kinder- und Jugendarbeit

Telefon: 071 447 61 66

E-Mail: [gabriele.eichenberger@arbon.ch](mailto:gabriele.eichenberger@arbon.ch)

[www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch)

#### **Kinder- und Jugendarbeit Arbon**

Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon führt Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Stadt Arbon durch. Das Team aus drei Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern leitet einen Kinder- und einen Jugendtreff, betätigt sich in der aufsuchenden Arbeit und führt unterschiedliche Projekte durch. Die inhaltliche Arbeit wird vom Verein Kinder- und Jugendarbeit strategisch geleitet. Weitere Informationen können auf [www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch) abgerufen werden.

#### **Projekt Respektstadt Arbon**

Das Projekt „Respektstadt Arbon“ lanciert vielfältige Aktionen zur Stadtentwicklung. Arbon soll zu einem noch lebenswerteren Ort werden. Verschiedene Teilprojekte fördern den respektvollen und gewaltfreien Umgang mit sich selber, den Mitmenschen und der Umwelt.